

Goeckingk, Leopold Friedrich Günther von: Ein jeder Schurk' ist Herr von mein

- 1 Ein jeder Schurk' ist Herr von meinem Leben,
- 2 Wie
- 3 Was sollt' ich denn vor dir, o Tod! noch beben?
- 4 Da ist mein Leib! – mein Geist – lacht der Gefahr!
- 5 Ein jeder Brand ist Herr von meinem Gute:
- 6 Was hing sich mein Herz an diesen Tand?
- 7 Nur wenig Glück brauch' ich bei meinem Muthe,
- 8 Und diesen Muth setzt keine Flamm' in Brand.
- 9 Der König ist zwar Herr von meinem Range,
- 10 Allein zum Glück' nur in der Körperwelt:
- 11 Was wär' ich viel für seinem Titel bange?
- 12 Wenn Weisen nur mein Name noch gefällt.
- 13 Drum, was du thun willst, Schicksal! nun das thue!
- 14 Verfolgst du mich: ich bleibe willig stehn;
- 15 Du, Nantchen, nur bist Herr von meiner Ruhe,
- 16 Nimmst du mir die, dann ist's um mich geschehn!

(Textopus: Ein jeder Schurk' ist Herr von meinem Leben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>)